

Regionalrat Köln

Regionalrat Düsseldorf

Braunkohlenausschuss



Bezirksregierung Köln, Dezernat 32, Geschäftsstelle des Regionalrates, 50606 Köln

Datum: 25.02.2019

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

32.03.02.20.RR

Staatskanzlei des Landes NRW  
Herrn Ministerpräsident Armin Laschet  
Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf

Auskunft erteilt:

emine.oers@bezreg-

koeln.nrw.de

Zimmer: K 703

Telefon: 0221-147/3446

Zeughausstraße 2-10,  
50667 Köln

## **Die Regionalräte Köln, Düsseldorf und der Braunkohlenausschuss beschließen Resolution zum Strukturwandel im Rheinischen Revier**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Laschet,

die Regionalräte Köln und Düsseldorf sowie der Braunkohlenausschuss haben sich in einer gemeinsamen Sitzung am 15. Februar 2019 mit der zukünftigen Entwicklung des Rheinischen Reviers beschäftigt. U.a. haben dort Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie über den beabsichtigten Fortgang des Strukturanpassungsprozesses berichtet und die anschließende Diskussion verfolgt. Dabei ist deutlich geworden, dass die Regionalräte, der Braunkohlenausschuss und die Bezirksregierungen durch ihre bisherige Arbeit bewiesen haben, dass sie in der Lage sind, regionale Planungsprozesse zukunftsorientiert und rechtsicher zu betreiben sowie Förderprogramme zielgenau und zeitgerecht für die Strukturentwicklung zu administrieren. Wir trauen uns zu, die bisher erworbenen Kompetenzen mit Erfolg in den Strukturwandelprozess einzubringen und sind bereit, unseren Teil zu einem erfolgreichen Strukturwandel im Rheinischen Revier beizutragen. Wir würden uns freuen, wenn die Landesregierung diese Kompetenzen bei der Ausgestaltung des Strukturwandelprozesses mit berücksichtigen würde. Für Gespräche und einen zukunftsgerichteten Dialog stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Regionalrat Köln

Regionalrat Düsseldorf

Braunkohlenausschuss



Datum: 25.02.2019  
Seite 2 von 2

Anbei übersenden wir Ihnen die von der gemeinsamen Sitzung beschlossene Resolution.

Mit freundlichen Grüßen

*RAIN DEPPE*

*Uwe-Jürgen Krause*

*Stef. St.*



## **Strukturwandel im Rheinischen Revier**

Die Regionalräte Köln und Düsseldorf sowie der Braunkohlenausschuss stellen fest:

„Die Regionalräte von Köln und Düsseldorf sowie der Braunkohlenausschuss nehmen die Ergebnisse der Kommission ‚Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung‘ zur Erzielung eines gesamtgesellschaftlichen Konsenses zur Kenntnis. Wir begrüßen die Empfehlungen zu weitgehenden Zusagen für einen geordneten Strukturwandel auch im Rheinischen Revier. Der Strukturwandel stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Neben den rd. 9.000 direkt und weiteren 18.000 indirekt Beschäftigten sind in der stromintensiven Industrie etwa 93.000 Beschäftigte betroffen. Darüber hinaus sind derzeit weitere Industriezweige direkt und indirekt von der Braunkohlenutzung abhängig.

Die Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf, die Regionalräte Köln und Düsseldorf und der Braunkohlenausschuss haben durch ihre bisherige Arbeit bewiesen, dass sie in der Lage sind, regionale Planungsprozesse zukunftsorientiert und rechtsicher zu betreiben sowie Förderprogramme zielgenau und zeitgerecht für die Strukturentwicklung zu administrieren. Auch wenn die Herausforderungen im Rheinischen Revier eine nach dem Wiederaufbau bisher einzigartige Dimension annehmen werden und zudem ein eng begrenztes Zeitfenster von wenigen Jahren zur Verfügung steht, trauen wir uns zu, die bisher erworbenen Kompetenzen mit Erfolg in den Strukturwandelprozess einzubringen. Wir sind bereit, unseren Teil zu einem erfolgreichen Strukturwandel im Rheinischen Revier beizutragen.

Erfolgreiche Strukturentwicklung setzt verlässliche Rahmenbedingungen und eine langfristige Begleitung voraus. Daher ist es notwendig – nach der Festlegung der Sofortmaßnahmen – die entsprechenden organisatorischen und planungsrechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Aufgabe und Rolle der Regionalräte, u.a. im Rahmen der Regionalplanung und die Vorbereitung und Festlegung von raumbedeutsamen und strukturwirksamen Planungen sowie die Beratung von Förderprogrammen und -maßnahmen des Landes von regionaler Bedeutung

**Regionalrat Köln**

**Regionalrat Düsseldorf**

**Braunkohlenausschuss**



Datum: 15.02.2019

Seite 2 von 2

2. Aufgabe und Rolle der Regionalräte Köln und Düsseldorf sowie des Braunkohlenausschusses als demokratisch legitimierte Organe der Region, u.a. im Verhältnis zur ZRR
3. Aufgabe und Rolle der Bezirksregierungen, u.a. mit ihren Förderdezernaten, der Kommunalaufsicht und der Abteilung Regionale Entwicklung
4. Erstellung und Beschlussfassung eines Leitbildes für das Rheinischen Revier als Voraussetzung für einen erfolgreichen Strukturwandel unter Beteiligung aller Akteure in der Rheinischen Region einschließlich Festlegung der erforderlichen Verkehrsinfrastruktur
5. Verkürzung und Beschleunigung der Planungsverfahren – auf Basis einer gesetzlichen Absicherung - sowohl im Bereich der Raumordnung und Bauleitplanung als auch der Verkehrsinfrastruktur.

Zu einer erfolgreichen Bewältigung des Strukturwandels im Rheinischen Revier ist es erforderlich, den oben genannten Institutionen die notwendigen, personellen und materiellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Wir bekräftigen unsere Beschlüsse zum Strukturwandel im Rheinischen Revier vom 28.09.2018 (Regionalrat Köln) und 13.12.2018 (Regionalrat Düsseldorf).